

Fest-Programm
zum 75-jährigen Stiftungsfest
u. Bannerweihe des Männer-
Gesang-Vereins Schweinitz



am 10. - 12. Juni 1922.

Standquartiere der Vereine

<ol style="list-style-type: none"> 1. Frauengesangverein Schweinitz 2. Männergesangverein „Kornblume“ 1878 Berlin 3. Quartettverein Jessen 4. Gesangverein „Liedertafel“ Klein-Wittenberg 	} Gasth. „Zum goldenen Löwen“ (Loosch)
<ol style="list-style-type: none"> 1. Gesangverein Piesteritz 2. Gesangverein „Borussia“ Wittenberg 	} Gasthof „Zum Anker“ (Weidel)
<ol style="list-style-type: none"> 1. Gesangverein „Einigkeit“ Falkenberg 	} Ratskeller (Tiegsch)
<ol style="list-style-type: none"> 1. Gesangverein Dubro 2. Gesangverein Budau 	} Kaufmann Unruh
<ol style="list-style-type: none"> 1. Gesangsabt. des Landwehr-Vereins Jessen 2. Gesangverein „Polyhymnia“ Seyda 3. Männergesangverein Seyda 	} Gasth. „Zur Weintraube“ (Hesse)
<ol style="list-style-type: none"> 1. Wertmeister-Gesangverein Piesteritz 2. Gesangverein Elster 3. Quartett-Verein Klein-Wittenberg 	} Gasthof „Zur Erholung“ (Kuhlmei)
<ol style="list-style-type: none"> 1. Gesangverein „Euterpe“ Herzberg 	} Kaufmann Roggan

Anfragen, Wünsche, Beschwerden sind an den Festausschuß zu richten.

Fest-Ordnung

Sonnabend, den 10. Juni 1922

abends 8 Uhr

Festkommers.

„Zum goldenen Löwen“.

Vortragsfolge :

1. Größ Gott.
2. Des Schäfers Sonntagslied.
3. Im Pokale klaren Wein.
4. Jägerlied (Quartett).
5. Wenn der Frühling auf die Berge steigt. (Quartett).
6. Irgend und irgend im Wald.
7. Matrosengrab (Quartett).
8. Es haben zwei Blümlein geblühet (Quartett).
9. Waldabendschein (Quartett).
10. Wie ich so lieb dich hab.
11. Singspiel: Die Post im Walde.
12. Flüstre linde.

Änderungen bleiben vorbehalten.

:: :: Zur allgemeinen Beachtung: Lautes Sprechen während der Gesangsaufführungen ist zu vermeiden. :: ::

Sonntag, den 11. Juni 1922

Vorm. 9—12 Uhr: Einholung der Vereine.
Anweisung der Standquartiere.

Mittags 12³⁰ Uhr: Versammlung sämtlicher
Vorstände im Gasthof „Zum gold.
Löwen“.

Nachm. 1 Uhr: Generalprobe des Massenliedes:
Das deutsche Lied, daselbst.

Nachm. 1⁵⁰ Uhr: Abholen der Vereine von der
Generalprobe zum Denkmal und
stimmenweise Aufstellung.

1. Begrüßungslied (M.G.V. Schweinitz).

2. Begrüßung durch den Bürgermeister
Siegmond-Schulze.

3. Begrüßung durch den Vorsitzenden
Herrn Bernharend.

4. Weiherede durch Herrn Oberpfarrer
Lohmann.

5. Festprolog.

6. Uebergabe der Fahne an den Verein.

7. Fahnenagelung.

8. Massen-Chor: Das deutsche Lied.
Gesungen von sämtlichen Vereinen. (Lei-
tung des Dirigenten des M. G. V.
Schweinitz Herrn L. Christoph).

9. Umzug durch die Stadt und Aus-
marsch zum Festplatz.

Marschfolge

1. Ehrendamen, Festausschuß und Banner.
2. Wagen mit Familiennachkommen des Gründers, frühere Dirigenten und Ehrenmitglieder des Vereins.

3. Marschfolge der Vereine wie untenstehende Vortragsfolge aufgestellt nach Verlosung.
4. Wagen mit Sinnbild: Im Krug zum grünen Kranze.

Vortragsfolge auf dem Festplage

- | | | | |
|---|--|--|--|
| 1. Männergesangverein „Kornblume“ Berlin | 1) Wie hab ich sie geliebt
2) Heute ist heut | | v. J. Mähring.
von M. v. Weingierl. |
| 2. Gesangverein „Quartett“ Jessen | 1) An die Heimat
2) Abendglocken | | von Rich. Stecher.
von Abt. |
| 3. Frauengesangverein Schweinitz | 1) Minnelied
2) Gondellied | | von Brahms.
von Brahms. |
| 4. Gesangverein „Polyhymnia“ Seyda | 1) Heimkehr
2) Waldkönig | | von Ferd. Kanner.
von Georg Körner. |
| 5. Gesangverein Ester | 1) Sah ein Knab ein Röslein stehn
2) Der fahrende Schüler. | | |
| 6. Gesangverein Piesteritz | 1) Abschied von der Alm
2) Reiters End | | von Sauli.
von Sauli. |
| 7. Werkmeister Gesangverein Piesteritz | 1) Verlorenes Glück
2) Frühling am Rhein | | von Engels.
von Bräu. |
| 8. Gesangverein Budau | 1) Das einsame Röslein
2) Wanderschaft | | von Hermes.
von Böllner. |
| 9. Gesangverein „Einigkeit“ Falkenberg | 1)
2) | | |
| 10. Gesangverein Dubro | 1) Hymne an die Nacht
2) Nach Hause. | | von Beethoven. |
| 11. Quartett-Verein Wittenberg | 1) Gruß an das Oberinntal
2) Wanderburschen-Abschied | | von Fittig.
von Abt. |
| 12. Gesangverein Liedertafel Al.-Wittenberg | 1) An die Heimat
2) O, du wunderbar herrliche Frühlingszeit | | von Hugo Jüngst.
von Pfeil. |
| 13. Männergesangverein Seyda | 1) Es haben zwei Blümlein geblühet
2) Bagantentied | | von Schrader.
von Wenzert. |
| 14. Gesangverein „Vorussia“ Wittenberg | 1) Die Treue
2) Einkehr | | von Wenzert
von Sturm. |
| 15. Gesangverein „Cuterpe“ Herzberg | 1) Im Rosenbusch die Liebe schlief
2) Abendlied | | v. Kempfer.
von Füllekruf. |
| 16. Gesangsabtlg. des Landw.-Vereins Jessen | 1) Ständchen
2) Waldblied. | | von G. Müller.
von Albert Braun. |
| 17. Männergesangverein Schweinitz | 1) Leb' wohl du treues Bruderherz
(aus Burschenfahrten). | | von Jul. Otto |

**Ab 7 Uhr abends: Öffentl. Ball im „Gasthof zur Erholung“ (Kuhlmen)
u. „Gasthof zur Weintraube“ (Sesse).**

Montag, den 12. Juni 1922.

Vorm. 10 Uhr: **Versammlung sämtlicher Sängere im Goldenen Löwen.** Anschließend Ausmarsch zum Frühlingschoppen nach den Weinbergen.

Abends 8 Uhr: **Ball im Gasthof „Zum Goldenen Löwen“ (Loosch).**

Allelei.

Pollzei-Verordnung

für den 10., 11. und 12. Juni 1922.

Wer von den Sängern

Die Probe nicht mit frequentiert,
Statt des Singens diskutiert,
Oder auch nur populiert,
Vom Singen selbst sich dispensiert,
Dem Dirigenten nicht pariert,
Die Noten nicht hat durchstudiert,
Den Text nicht deutlich mitlautiert,
Bei dem Gesange falsch pausiert,
Und mit der Stimme intoniert,
Beim Fortissimo sich nicht strapeziert,
Zum Pianissimo sich nicht moderiert,
Als Festbummler sich nur geniert,

Wird arretiert und abgeführt!

In einer Zelle ganz allein,
Sitzt er bei Wasser statt bei Wein.
Im dunkeln, ohne Bier und Licht
Kann er bedenken:
Was des rechten Sängers Pflicht.

Sängersprüche.

Sängersprüche, weise Lehren,
Muß man befolgen, nicht bloß hören.
Mäßig trinke der Tenor,
Baß hat immer „noch eins“ vor.
Kennst Du nicht genau das Lied,
Singe nur die Pausen mit.

Deutsches Lied zu pflegen recht und wahr,
Sei unser Streben immerdar!

Wir schwören es mit Herz und Mund,
Gut deutsch zu sein in unserem Bund.

Gesang und Liebe im schönen Verein,
Erhalten dem Leben den Tugendschein.

Ein Hoch den rechten Sangesbrüdern,
Der treuen Wacht zu unseren Liedern.

Variante.

Wer nie zum Biere Würstchen aß,
Wer nie beherbergt werte Gäste.
Wer nie in einem Zelte saß,
Der kennt euch nicht, ihr Sängersfeste.

Wo man singt, da laß dich ruhig nieder,
Gute Menschen stören keine Lieder.

Zwei Sänger gingen auf Brautschau aus,
Der eine brachte ein Weib nachhaus,
Der andre sprach: 's ist beste,
Ich hol mir eine vom Stiftungsfeste.

Tochter d. Hauses. „Ich bemerkte heute morgen, daß der Sänger, der bei uns einquartiert ist, Ihnen einen Kuß gab, künftig werde ich ihm selbst aufmachen.“

Dienstmädchen: Ach, geben Sie sich man keine Mühe, Freilein, der küßt Sie doch nicht, der küßt nur mir.

Diskrete Auskunft

wie man erfolgreich Singeskunden schwänzt, erteilen gegen Voreinsendung von Auslandsbriefmarken. Offerten unter P. D., D. G., P. A., B. S., K. N., W. G., erbeten an die Geschäfts-
der Zeitung.

Ratschläge für den Vereinswirt.

Wegen allzugroßen Andranges der Sangesfreunde zu den Monatsversammlungen empfehlen wir dem Vereinswirt zu den Versammlungen den Saal einzuräumen und im Sommer

zu heizen. Für Getränke aber etwas besser als bisher zu sorgen.

Verschiedene Sangesfreunde.

An die hübschen Schweiniger Damen.

Wir warnen hiermit die Damen des Festortes vor jeder Annäherung verliebter Sänger. Ein großer Teil derselben ist verlobt, ein noch größerer Teil verheiratet. Den Ring haben sie in die Westentasche gesteckt. Diese freiwilligen Jünglinge könnt ihr leicht am Ringsfinger erkennen. Die Stelle nämlich, wo sonst der Ring saß, ist weiß, während die Hand gebräunt ist. Also Augen aufgemacht, ihr Festdamen und seid wachsam.

Mehrere junge Frauen aus den geladenen Vereinen.

Zur Beförderung ermüdeten Sänger von den Weinbergen nach den Quartieren stehen in den Festlokalen eine Anzahl Handwagen, bei Regenwetter kleine Federwagen mit Verdeck zur Verfügung. Sänger mit roten Nasen und Bierleichen werden nicht befördert. Wagenschieber können sich in den betreffenden Lokalen melden.

Der Festausschuß.